

Report

Verfasser
Stadtmann, Sven
Telefon
+49 30 21 304 151
Mobil
+49 172 706 6381
E-mail
sven.stadtmann@afry.com

Datum
24/08/2020
Projekt
118003506

Kunde
PROKON Windpark Granzin GmbH und Co. KG

Kontrolle von Horsten / Nistplätzen von Groß- und Greifvögeln

AFRY Deutschland GmbH
Marburger Str. 10
D-10789 Berlin



i.A. Dr. Sven Stadtmann



i.A. Christiane Nohr

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	3
2	Methodik.....	3
3	Ergebnisse	5

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die PROKON Windpark Granzin GmbH und Co. KG plant die Errichtung von Windenergieanlagen in der Nähe von Granzin, Mecklenburg-Vorpommern. Im Rahmen der Bestandsdatenabfrage beim zuständigen Landesamt und durch Auswertung vorangegangener Kartierungen in 2019 wurden im Wirkungsbereich des Vorhabens Horste bzw. Verdachtsflächen von Horststandorten und Nistplätzen planungsrelevanter Greif- und Großvögel festgestellt. Die Firma AFRY wurde beauftragt, zehn vom Auftraggeber ausgewählte Horststandorte bzw. Niststätten auf den Besatz von Vögeln zu überprüfen. Der vorliegende Bericht hat die Ergebnisse dieser Untersuchung zum Gegenstand.

2 Methodik

In der Brutsaison 2019 wurde, unter Einbeziehung von Bestandsdaten der zuständigen Behörde sowie einer NABU Meldung an die UNB aus 2017, durch die Firma PfaU Planung für alternative Umwelt GmbH eine Horstkartierung im 2.000 m-Puffer um den von PROKON geplanten Windpark bei Granzin durchgeführt. Zehn Horste bzw. Niststätten wurden kontrolliert, wovon sieben in der Vergangenheit bei Vor-Ort-Begehungen sowie in den Bestandsdaten als Rotmilanbrutplätze identifiziert wurden. Die Koordinaten der Horste wurden AFRY im Format ETRS89 / UTM 33N (siehe Tab. 1) in Form einer Übersichtskarte (siehe Abb 1) durch Prokon übergeben.

Tabelle 1: Von AFRY in 2020 kontrollierte Horste und ihre Koordinaten (ETRS89 / UTM 33N)

Horst-Nr.	Art	Koordinaten

Die Niststätten wurden von AFRY an drei Tagen in 2020 auf Besatz und Flugaktivität kontrolliert:

- 26.03.2020
- 27.05.2020
- 08.07.2020

Weiterhin erfolgte eine zusätzliche Begehung am 13.08.2020. An diesem Tag wurde insbesondere auf Flugaktivität von Milanen an den Horststandorten bzw. im Bereich der Verdachtsflächen geachtet. Die Umgebung der (potentiellen) Horststandorte wurde bei der letzten Begehung jeweils 45 Minuten intensiv beobachtet.

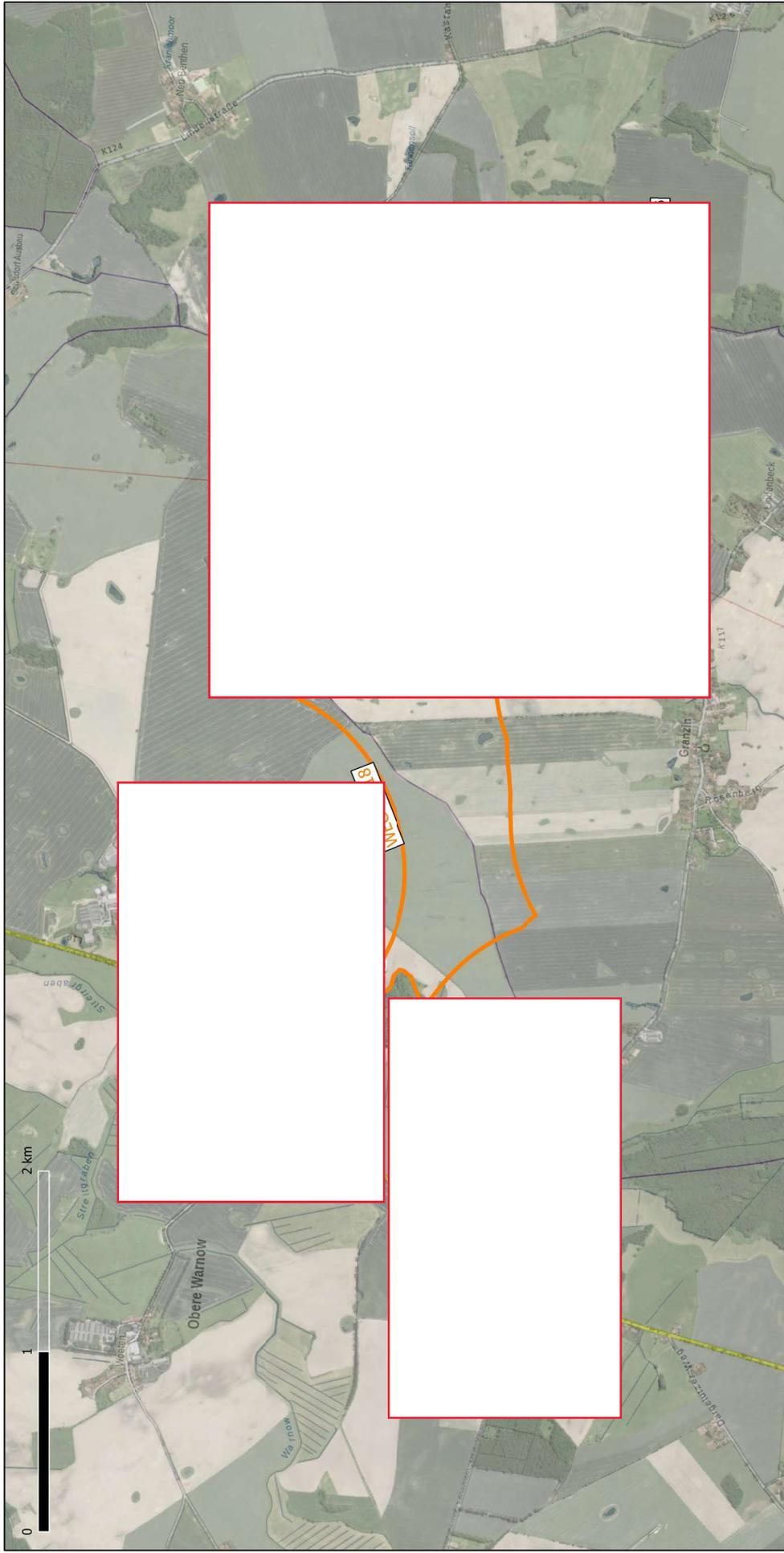


Abbildung 1: Windeignungsgebiet 53/18 sowie räumliche Lage der kontrollierten Horststandorte im Untersuchungsgebiet

3 Ergebnisse

Es konnte an keinem der kontrollierten Horste ein Besatz durch Rotmilane festgestellt werden (siehe Tabelle 2). Horst Nr. 17 konnte trotz der guten Sichtbarkeit des Gehölzes nicht gefunden werden. Da der Horst bereits im Vorjahr nicht gefunden wurde, ist davon auszugehen, dass dieser nicht (mehr) existiert.

Der in 2017 vom NABU als Rotmilanhorst an die UNB gemeldete Nistplatz 99 war nicht besetzt. In 2019 wurde dort durch PfaU ein Mäusebussard-Nachweis erbracht. In 2020 zeigten zwei Mäusebussarde nahe des Waldstücks Territorialverhalten. Es wurden weiterhin zwei Mäusebussarde mit Territorialverhalten nahe des unbesetzten Horst 26 festgestellt.

Bei Horst Nr 44 wurde zunächst ein Rotmilan festgestellt, der sich nahe des Horstes standhaft gegen Kolkkrabenattacken gezeigt hat. Der Kolkkrabe erschien sehr aufgeregt, sodass dies auf einen nahegelegenen Rabenhorst schließen lässt. Der Verdacht einer Rotmilanbrut an diesem Standort hat sich nicht bestätigt. Bei den letzten beiden Begehungen wurden dort keine Tiere mehr festgestellt. Der Horst war unbesetzt.

Tabelle 2: Ergebnis der Horstkontrollen

Horst-Nr.	Art	Ergebnis
17	Rotmilan	Kein Horst festgestellt
26	Rotmilan	Nicht besetzt
41	Rotmilan	Nicht besetzt
44	Rotmilan	Nicht besetzt
49	Mäusebussard	Sehr wahrscheinlich besetzt
50	Rotmilan	Nicht besetzt
53	Kranich	Kranich-Revier besetzt, Bruterfolg unbekannt
58	Mäusebussard	Sehr wahrscheinlich besetzt
59	Rotmilan	Mäusebussard, voraussichtlich zwei flügge Jungtiere
99	unbekannt	Nicht besetzt

Die Horste 49 und 58 waren sehr wahrscheinlich durch Mäusebussarde besetzt. Es wurden zwar keine Tiere beim Ein- oder Abflug beobachtet, jedoch haben sich Altvögel dauerhaft und territorial gezeigt. Da keine Jungvögel beobachtet wurden, ist nicht bekannt, ob die Paare einen Bruterfolg hatten.

Am Horststandort 59 wurde ebenfalls eine Mäusebussard-Brut festgestellt. Hier fanden sich auch Kotspuren und Federn (siehe Abbildungen im Anhang). Während der vierten Begehung im August 2020 wurden zwei flügge Jungvögel und ein Altvogel aufgeschreckt. Diese sind dann in der Nähe des Horststandortes gelandet.

Nahe Nr. 53 hat sich bei wiederholten Beobachtungen ein Kranich-Paar aufgehalten. Die Tiere wurden nicht auf dem Horst festgestellt, jedoch kann das Revier dennoch besetzt betrachtet werden. Es konnte nicht festgestellt werden, ob die Kraniche einen Bruterfolg hatten oder gebrütet haben.

Die übrigen Horste waren alle unbesetzt. Hier wurden keine Spuren gefunden, die auf einen Besatz hindeuten.

4 Anhang – Fotos der Rotmilan-Horststandorte

Anmerkung: Für die Horste 26, 41 & 44 zum Zeitpunkt der Aufnahmen kein Fotonachweis erbracht werden, da sich die betroffenen Gehölze auf abgesperrten Privatgrundstücken befinden und der Besitzer nicht festgestellt werden konnte. Der als unbesetzt identifizierte Horst 50 war zum Zeitpunkt der Aufnahmen stark vom Laub verdeckt und konnte nicht mehr abfotografiert werden.

Horststandort-Nr 99



Horststandort-Nr. 17 (Keinen Horst gefunden)



Horststandort-Nr. 59 (Horst war bereits stark durch Blätter
verdeckt und schwer zu fotografieren)



Horststandort-Nr. 59, Besatzspuren





